

Produktdatenblatt

goSockel SKP

Mineralischer, filzbarer Kombinationsmörtel mit integriertem Feuchteschutz für den Sockelbereich.



Version 26.6.2025

Beschreibung

Anwendung

- Aussen
- Als Kleber, Armierungsmörtel und/oder Oberputz im Sockelbereich und im erdberührten Bereich
- Als Oberputz nur auf eine Armierungsschicht aus goSockel SPK SW plus und mit Anstrichsystem ohne zusätzlichen Schutz gegen Feuchtigkeit
- Zum Verkleben von Dämmplatten auf mineralischen und organischen Untergründen
- Zum Verkleben von Dämmplatten auf mineralischen Bauwerksabdichtungen und Bitumendickbeschichtungen
- Als Verbindungsschicht auf mineralischen Bauwerksabdichtungen und Bitumendickbeschichtungen
- Als dreidimensionale zweite Dichtebene unter der Fensterbank, Trockenschichtdicke: $\geq 4\text{mm}$
- Als Bauwerksabdichtung nicht geeignet gemäss DIN 18533

Eigenschaften

- Integrierter Schutz gegen Feuchtigkeit
- Wasserdicht gemäss Prüfzeugnisnummer: P-1201/633/18 MPA-BS
- Sehr hoch wasserabweisend
- Hoch witterungsbeständig
- Frostbeständig gemäss DIN EN 13687-1
- Tausalzbeständig gemäss DIN EN 13687-1
- Ballwurfsicher gemäss DIN 18032-3:1997-04
- Hohe Klebkraft
- Gutes Standvermögen

Technische Daten

Merkmale	Norm / Prüfvorschrift	Wert / Einheit	Hinweise
Minimale Schichtdicke		4 mm	
Maximale Schichtdicke		10 mm	
Mörtelklasse	EN 998-1:2016	CS IV	
Festmörtelrohddichte	EN 1015-10	1,50 g/cm ³	
Biegezugfestigkeit	EN 1015-11	5,6 N/mm ²	
Druckfestigkeit	EN 1015-11	16,2 N/mm ²	
E-Modul dynamisch	TP BE-PCC	9.600 N/mm ²	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	DIN EN 1015-19	45	
Wasseraufnahme	EN 1015-18	W _C 2	
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	≤ 0,61 W/(m*K) für P=50%	Tabellenwert
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	≤ 0,66 W/(m*K) für P=90%	Tabellenwert
Brandverhalten	DIN 13501-1	A2-s1, d0	
Ergiebigkeit		720 L/t	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Untergrund generell: Fest, eben, trocken, tragfähig, frei von Fetten und Staub

Hinweis:

- Prüfen, ob die Befestigung für den Untergrund geeignet ist.
- Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse.
- XPS-Perimeterdämmplatten mit gewaffelter Oberfläche (XPS) aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum nach DIN EN 13164, Anwendungstyp PW nach DIN 4108-10 sowie als Sockeldämmung.
- Die Verwendung extrudierter Polystyrol-Dämmplatten mit glatter Oberfläche macht ein nachträgliches Aufrauen notwendig. Verwendung des Dämmplattentyps in Abstimmung mit den nationalen Normen, Vorschriften und Richtlinien.

Vorbereitungen

1. Die vorhandene Beschichtung auf Tragfähigkeit und Eignung prüfen.
2. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.
3. Die Haftung auf Polymerbitumen-Dichtungsbahnen prüfen.
4. Gegebenenfalls den Untergrund reinigen.
5. Die XPS-Dämmplatten die eine glatte Oberfläche haben, gut aufrauen z. B. mit einem Edelputzkratzer, anschliessend entstauben.
6. Sicherung der XPS-Dämmplatten gemäss nationaler Regelungen und Vorschriften mit Dübeln z. B. gegen Abrutschen. Befestigungsempfehlung: oberhalb der bauseits vorhandenen Abdichtungsebene (De-

finition siehe beispielhaft DIN 18533-1), in der Regel mindestens 15 cm über der Geländekante bzw. Belagsoberkante.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Untergrund- und Lufttemperatur:
 Mindesttemperatur +5 °C
 Maximaltemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 30 Minuten

Mischungsverhältnis

5,5 l Wasser pro 25 kg Material

Materialzubereitung

Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch
Verklebung	4,50 - 6,00 kg/m ²
Armierung, Schichtdicke: 5 mm	7,00 kg/m ²
Gefilzte Oberfläche, Schichtdicke ca. 1 mm	1,40 kg/m ²
Aufbau mit integriertem Feuchteschutz, 2-lagig, ca. 7 mm (Unterputz und Oberputz)	10,00 kg/m ²
pro mm Schichtdicke	1,40 kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation

Maschinelle Verarbeitung:

1. Das Produkt mit einem Durchlaufmischer anmischen und anschliessend nachmischen.
2. Das Produkt mit einer Mischpumpe verarbeiten.
 - Mischpumpe mit Nachmischer
 - Schlauchlänge: maximal 20 m, Schlauchdurchmesser: 25 mm
 - Arbeitsunterbrechung bei maschineller Verarbeitung: maximal 15 Minuten

Manuelle Verarbeitung, benötigte Werkzeuge und Geräte:

- Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen.
- Rostfreie Stahltraufel
- Zahnkelle: 10 x 10 mm
- Kelle mit Zahnleiste, Dreieckszahnung: 10 mm

Verwendung als Klebemörtel:

1. Das Produkt mit einer Stahltraufel oder einer Zahnkelle vollflächig auf den Untergrund oder auf die Sockeldämmplatte auftragen. Alternativ: Das Produkt als Punkt-Rand-Verklebung auf die Sockeldämmplatte auftragen. Klebeflächenanteil: mindestens 40 %
2. Die Dämmplatten sofort in die frische Klebeschicht drücken oder einschwimmen und anpressen.
3. Die Dämmplatten mit WDVS-Dübeln im Untergrund befestigen. Die nationalen Regelungen und Vorschriften beachten.

Bitumendickbeschichtung als Untergrund:

1. Das Produkt mit einer Zahnkelle vollflächig auf die Unterseite der Dämmplatte auftragen.
2. Die Dämmplatte anbringen.
3. Die Dämmplatten mit WDVS-Dübeln im Untergrund befestigen. Die nationalen Regelungen und Vorschriften beachten.

Verwendung als Armierungsmasse:

1. Folgende Hinweise beachten:
 - Die Gewebestösse überlappen mindestens 10 cm.
 - An Gebäudeöffnungen diagonal armieren, z. B. Fensterlaibungen und Tür-laibungen.
 - Das Produkt nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
 - Armierungsschichtdicke bei Verarbeitung in einer Lage: max. 6 mm
 - Armierungsschichtdicke bei Verarbeitung in zwei Lagen: max. 10 mm
 - Das Gewebe in der oberen Armierungslage so anordnen, dass das Gewebe von min. 2 - 3 mm Armierungsmasse überdeckt wird.
2. Das Produkt mit einer Stahltraufel auftragen.
3. Um eine gleichmässige Schichtdicke sicherzustellen, das Produkt mit einer Kelle mit Zahnleisten abziehen.
4. Das Produkt leicht antrocknen lassen.
5. Die gezahnte Schicht mit dem Produkt auffüllen. Das Gewebe einbetten.
6. Das Produkt noch mal auftragen.

Verwendung als Oberputz:

1. Folgende Hinweise beachten:
 - Die Armierungsschicht muss ebenfalls aus goSockel SPK bestehen.
 - Aufbau mit einem integrierten Schutz gegen Feuchtigkeit und mit einer gefilzten Oberfläche.
 - Die Nassschichtdicke des Putzaufbaus beträgt mindestens 7 mm.
2. Das Produkt als Armierungsmasse mit einer Kelle mit Zahnleiste abziehen.
3. Das Produkt leicht antrocknen lassen.
4. Die gezahnte Schicht mit dem Produkt auffüllen. Das Gewebe einbetten.
5. Das Produkt noch mal auftragen.
6. Das aufgetragene Produkt mindestens 12 h trocknen lassen.
7. Das Produkt frühestens am nächsten Tag und nach mindestens 12 h erneut auftragen und gleichmässig auf Korngrösse abziehen.
8. Die Oberfläche anziehen lassen und anschliessend mit einer feinen Schwammscheibe filzen.
9. Die Oberfläche vollständig trocknen lassen.
10. Einen zweifachen Farbanstrich auftragen.

Beschichtung von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten XPS oder gleichwertig:

- maximale Höhe der Dämmplatten: 60 cm
- Beschichtung: in mehrlagiger Ausführung

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Folgende Faktoren verzögern die Trocknung und Aushärtung vor einer möglichen Überarbeitung:

- Hohe Luftfeuchtigkeit
 - Niedrige Temperatur
 - Geringer Luftaustausch
 - Ungünstige Witterungsbedingungen
1. Geeignete Schutzmassnahmen treffen.
 2. Einen Witterungsschutz an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche anbringen.

Aushärtung:

- Abhängig von den Witterungsbedingungen dauert die Aushärtung ca. 1 Tag/mm Schichtdicke.

Die Überarbeitung nach ca. 24 - 48 Stunden ist unter folgenden Bedingungen möglich:

- Untergrund- und Lufttemperatur: +20°C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 65%

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Weitere Informationen sind in den Verarbeitungsrichtlinien zu den Systemen beschrieben.

Liefern

Farbton

Zementgrau

Abtönbar

Nicht abtönbar

Verpackung

Sack

Lagerung

Lagerbedingungen

Trocken lagern.

Bei sachgerechter trockener Lagerung für mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm

Lagerdauer

Dieses Produkt ist chromatreduziert bzw. chromatarm. Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.

Erläuterung der Chargen-Nr.:

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche

Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2026

Entsorgung

Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.

Kennzeichnung

Produktgruppe

Klebemörtel

Zusammensetzung

Zement

Polymerpulver

Mineralische Füllstoffe

Silikatische Füllstoffe

Beschleuniger

Verdicker

Hydrophobierungsmittel

Entschäumer

Verzögerer

Chromatreduzierer

GISCODE

SZP1

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten! Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:

Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.